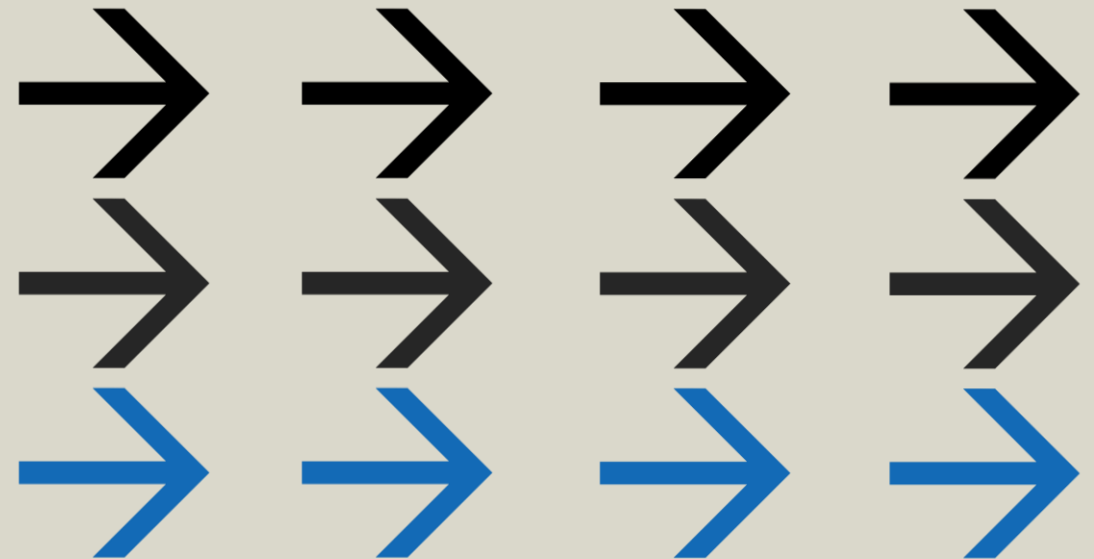


KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG für Gemeinde Forstinning

Öffentlichkeitsveranstaltung am 21.01.2025



energie. concept. bayern.



→→→ AGENDA

- Kommunale Wärmeplanung
- Bestandsanalyse
- Vom Wärmekataster zu den Wärmelinien-dichten
- Aktuelle Datenabfrage
- Folgeschritte
- Umsetzung nach Beschlussfassung

→→→ KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG.

→ Die Kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer und theoretischer Planungsprozess

Ziele der zukünftigen Wärmeversorgung:

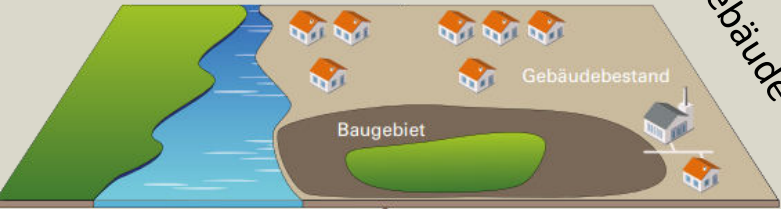
- Nachhaltigkeit
 - Kosteneffizienz / bezahlbar
 - Unabhängigkeit
 - gerecht
- Eine Umsetzungsempfehlung, kein Umsetzungszwang
- Nicht in Stein gemeißelt und anpassbar

→→→ KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG.

Keine Planung von Wärmenetzen durch den KWP

1. Bestandsanalyse

Gebäude



Gebäudebestand

Baugebiet

Nutzungsart

Versorgungsstrukturen

-> Emissionen

Sanierungsmöglichkeiten

Effizienzsteigerung



Energieträgerwechsel

2. Potenzialanalyse

Beschluss der Planung im Gemeinderat

Eignungsgebiete für Wärmenetze

Definition & Priorisierung nötiger Maßnahmen

Maßnahmensteckbriefe

nutzbares Potenzial

4. Wärmewendestrategie



Transformationsplan/Machbarkeitsstudie

Handlungsbedarf

Rahmenbedingungen

Gesetzliche Vorgaben

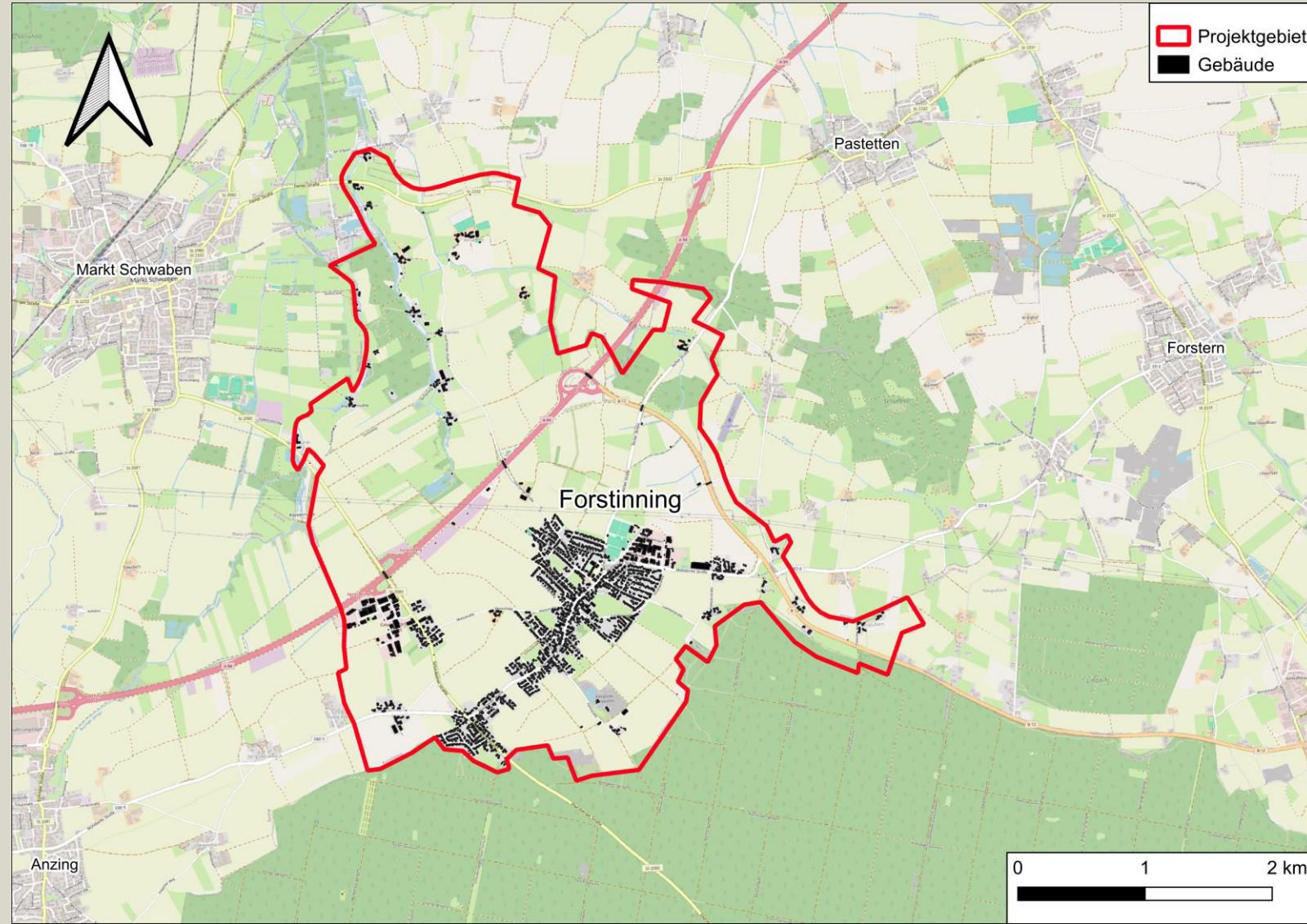


3. Zielszenario

→→→ Bestandsanalyse

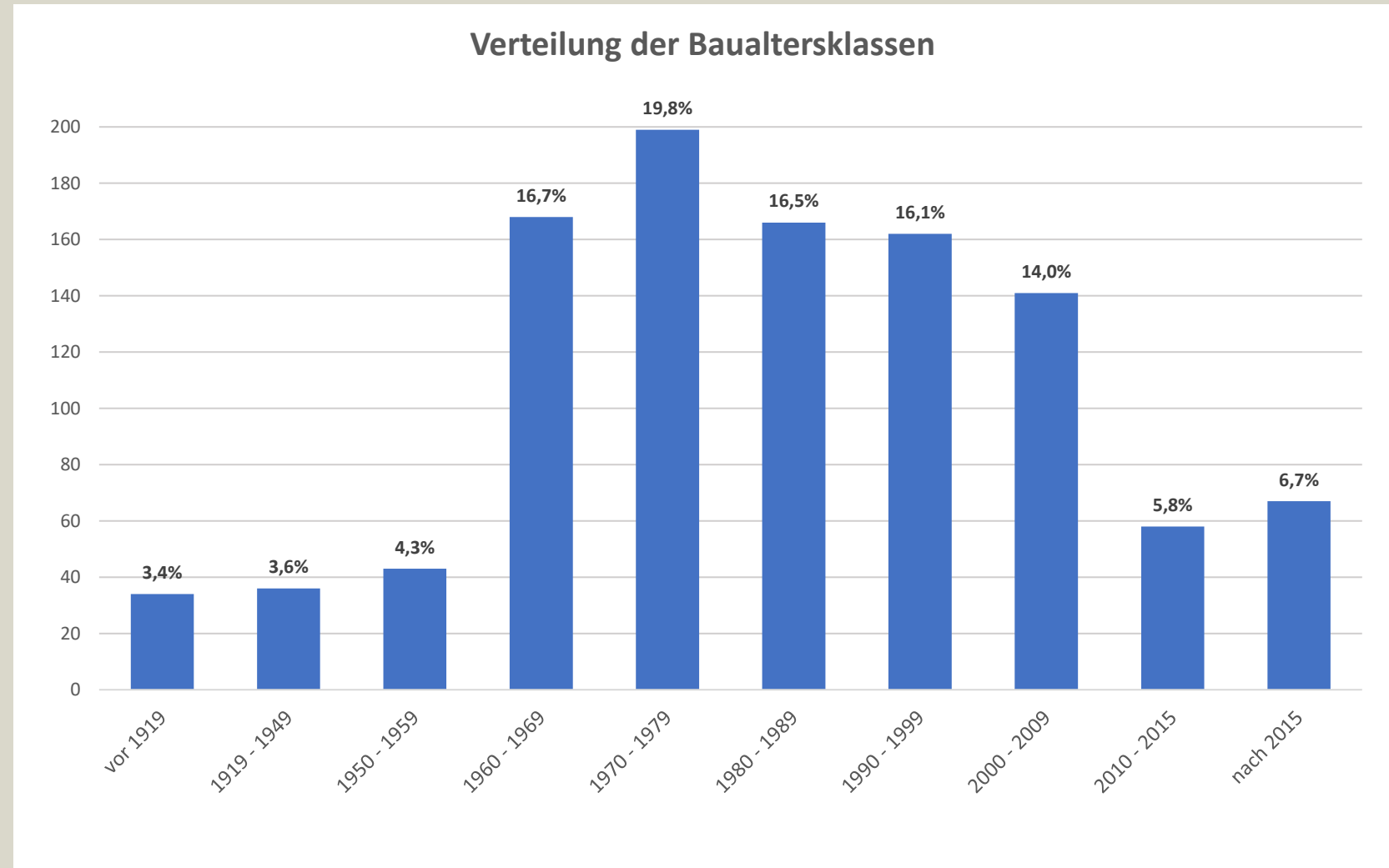
Allgemeine Fakten zur Gemeinde Forstinning:

- Fläche: 12,26 km²
Davon:
 - 18,8 % Verkehr/Siedlung
 - 71,3 % Landwirtschaft
 - 6,6 % Wald/Gehölz
- Einwohner: 3.895 (2023)
- Anzahl Wohngebäude: 1.054
- Haushalte: 1.654
- Einwohner pro Haushalt: ca. 2,4



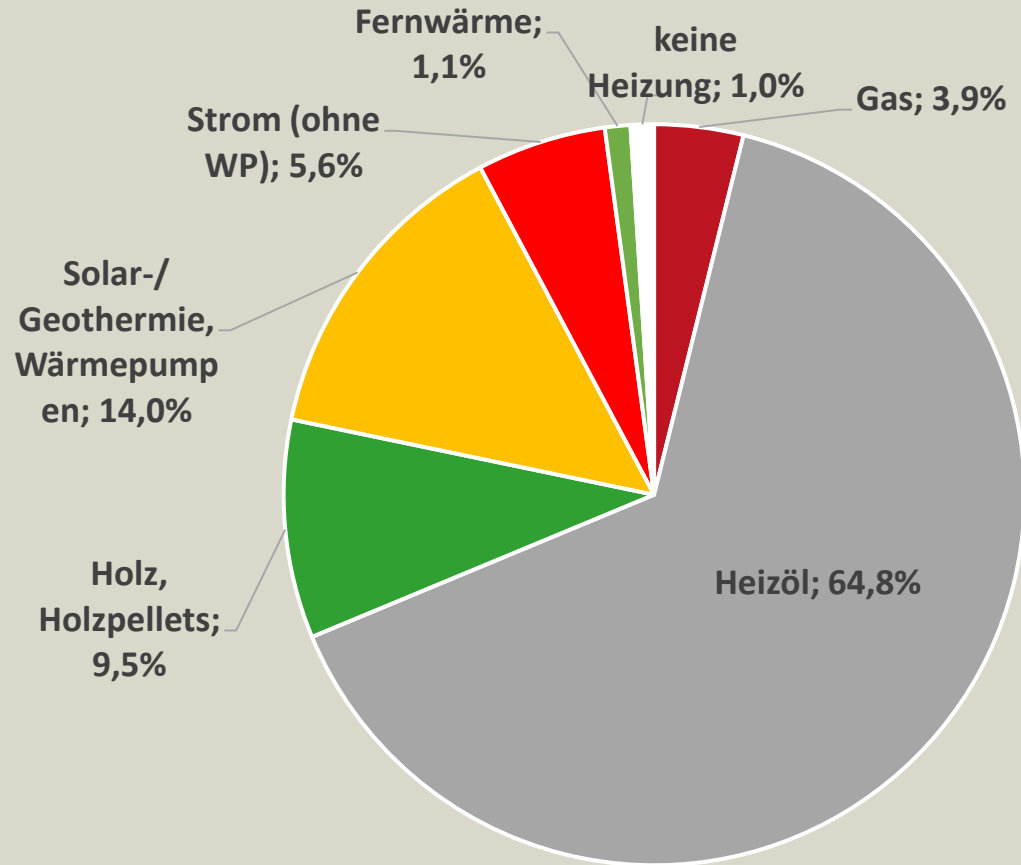
→→→ Bestandsanalyse

- Baualtersklassen-
verteilung

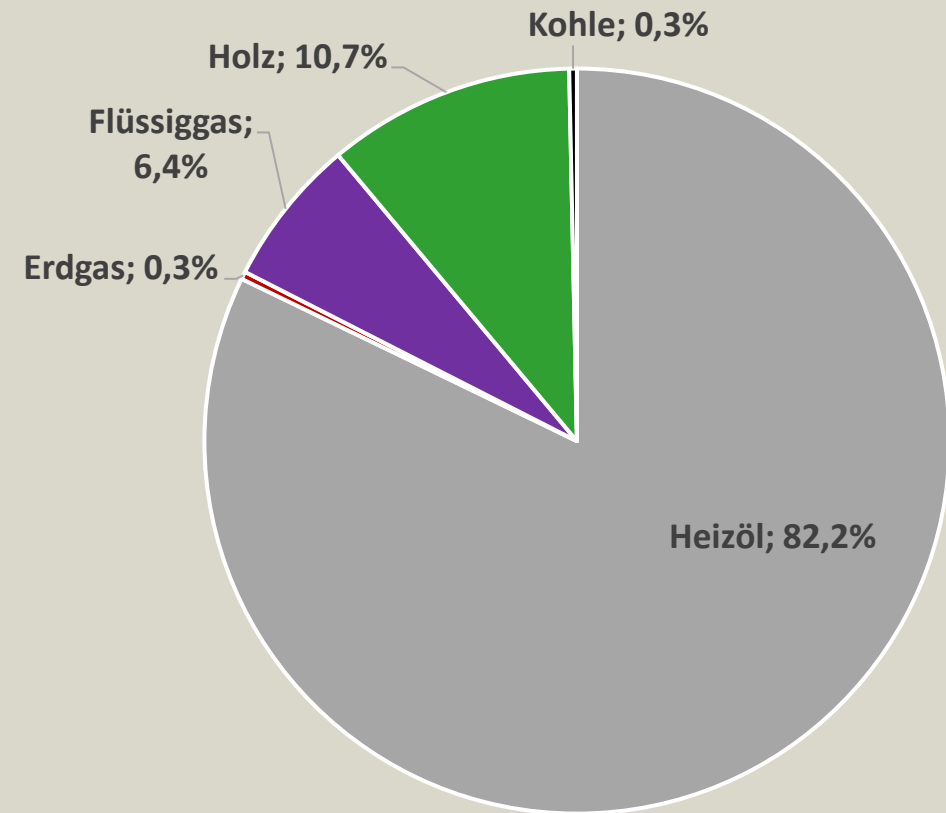


→→→ Bestandsanalyse

Brennstoffverteilung gemäß Zensus-Daten

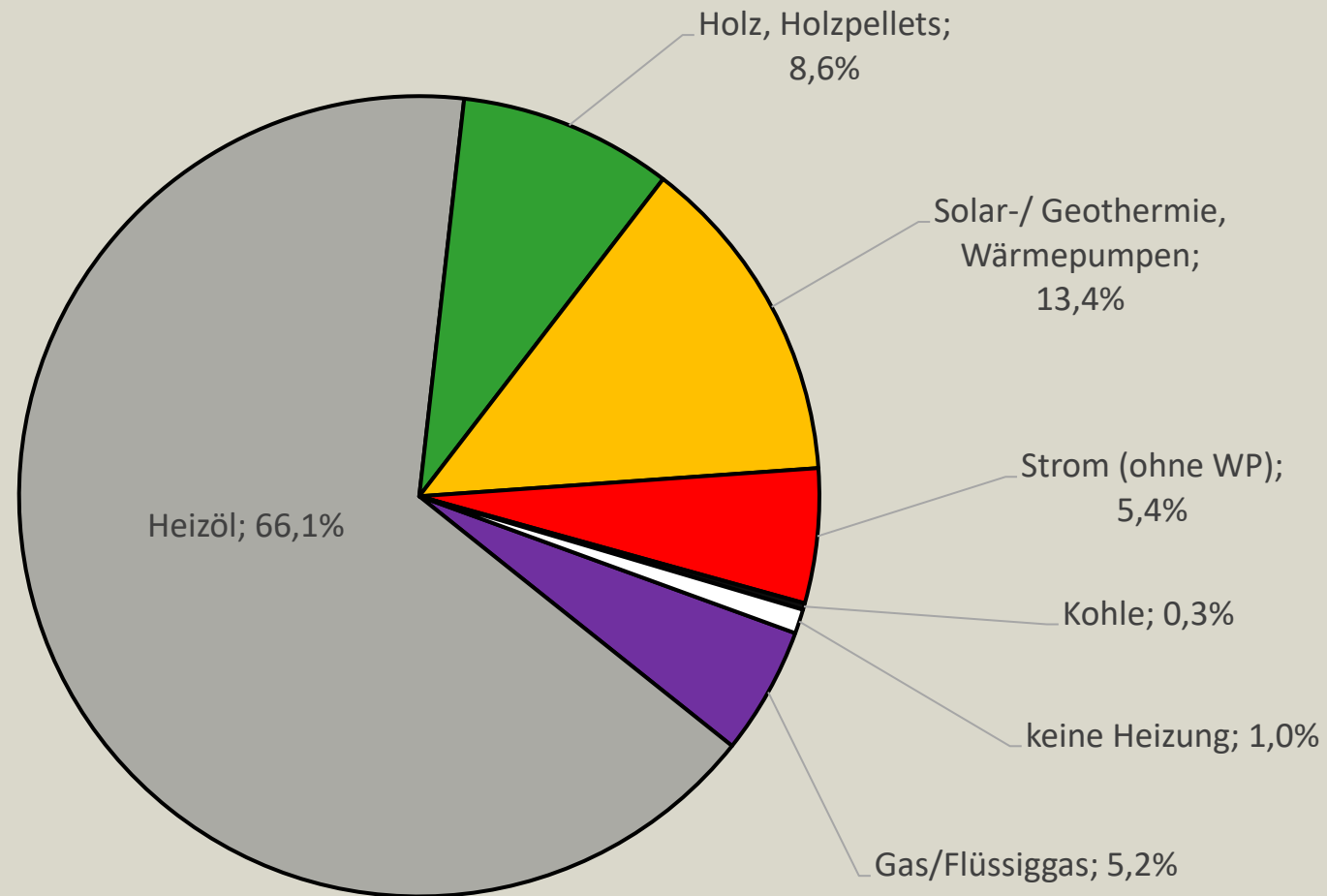


Brennstoffverteilung gemäß Kehrdaten



→→→ Bestandsanalyse

Verteilung der Energieträger in Kombination von Kehrdaten und Zensus-Daten



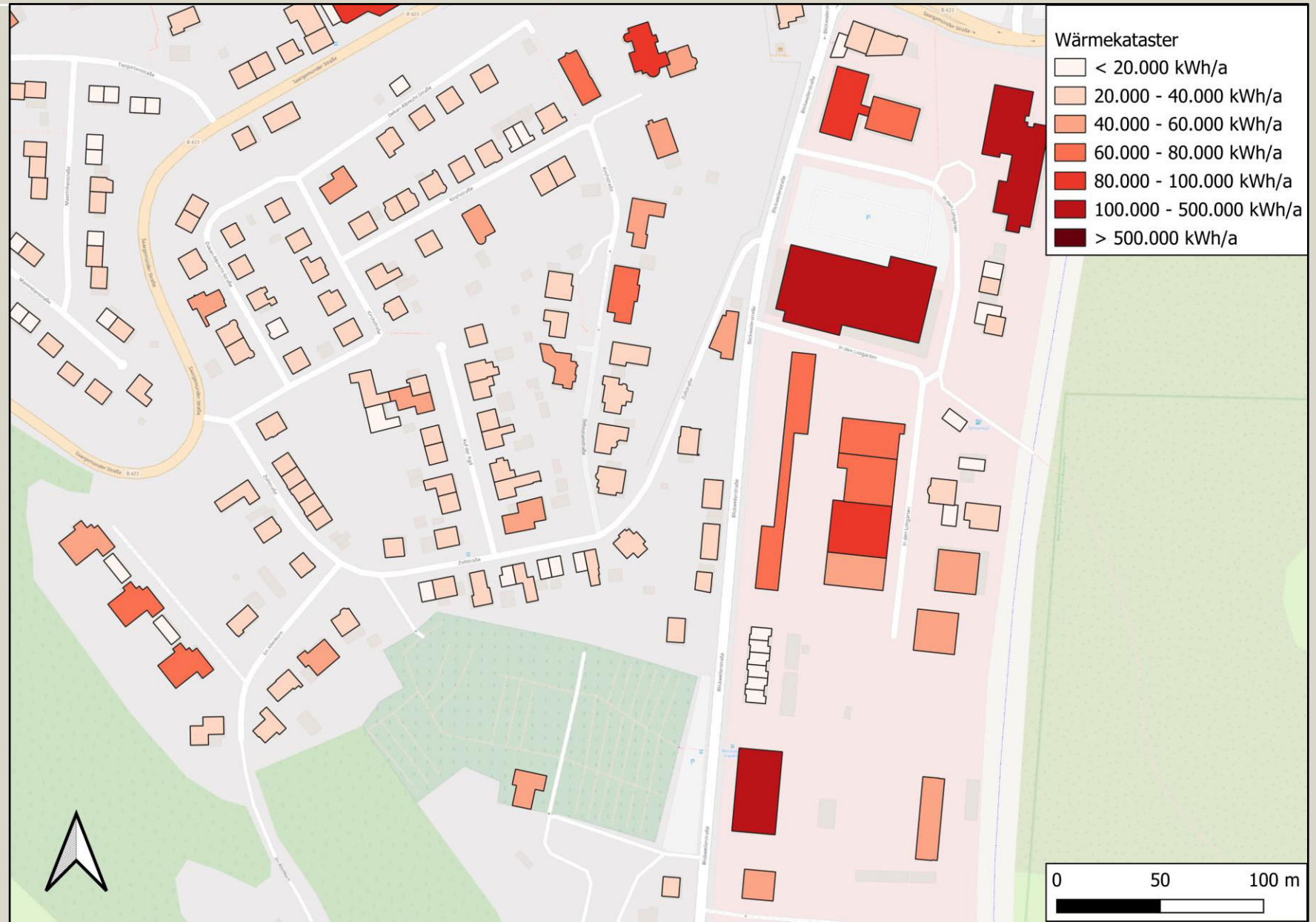
→→→ Bestandsanalyse

Ermittlung des Wärmebedarfs

- Grundlage dafür: 3D-Gebäudemodelle (LoD2)
- Bayerische Vermessungsverwaltung

Wärmekataster:

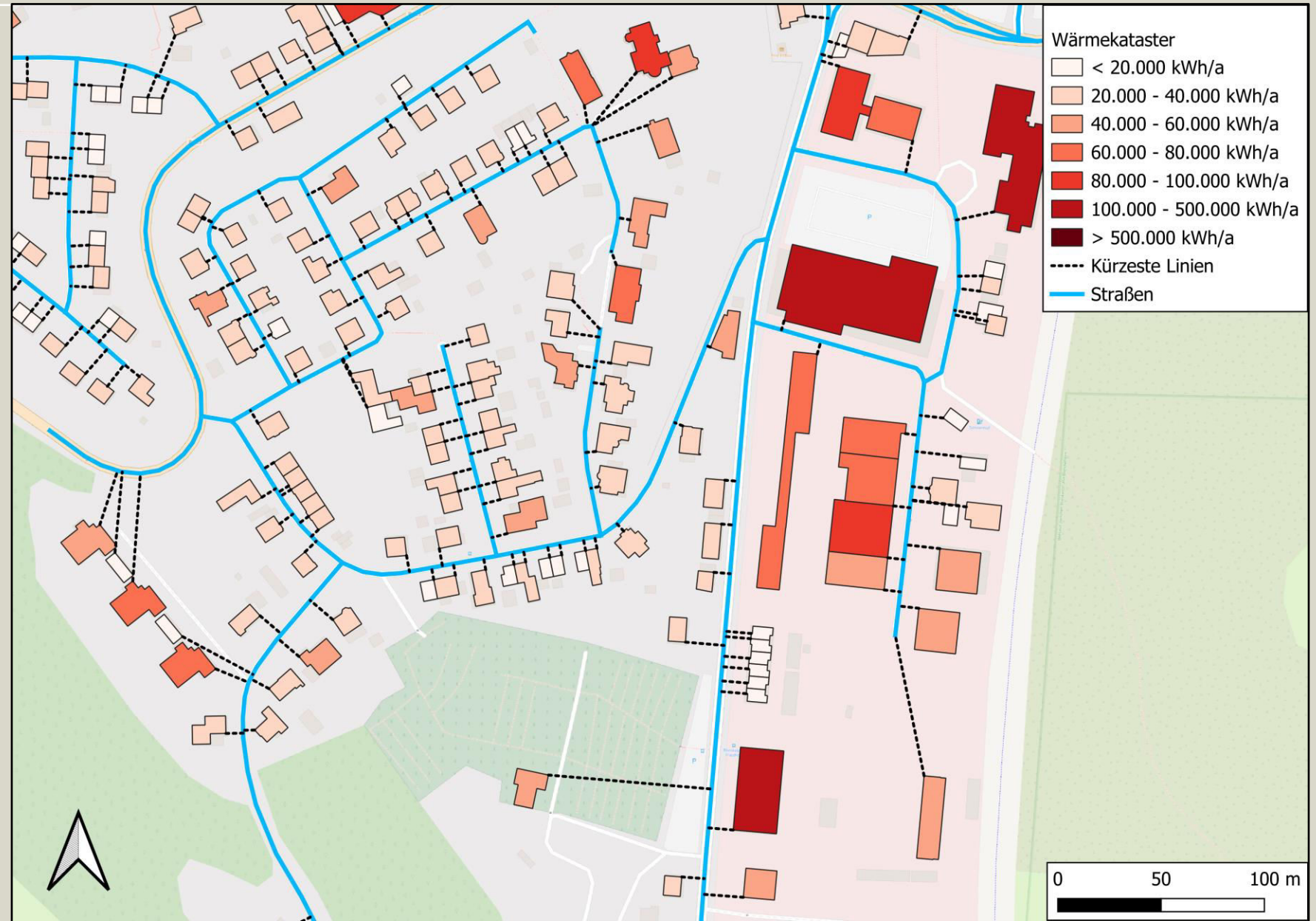
= Farbschematische Einteilung aller beheizten Gebäude nach Wärmebedarf



→→→ Vom Wärmekataster zu den Wärmelinendichten

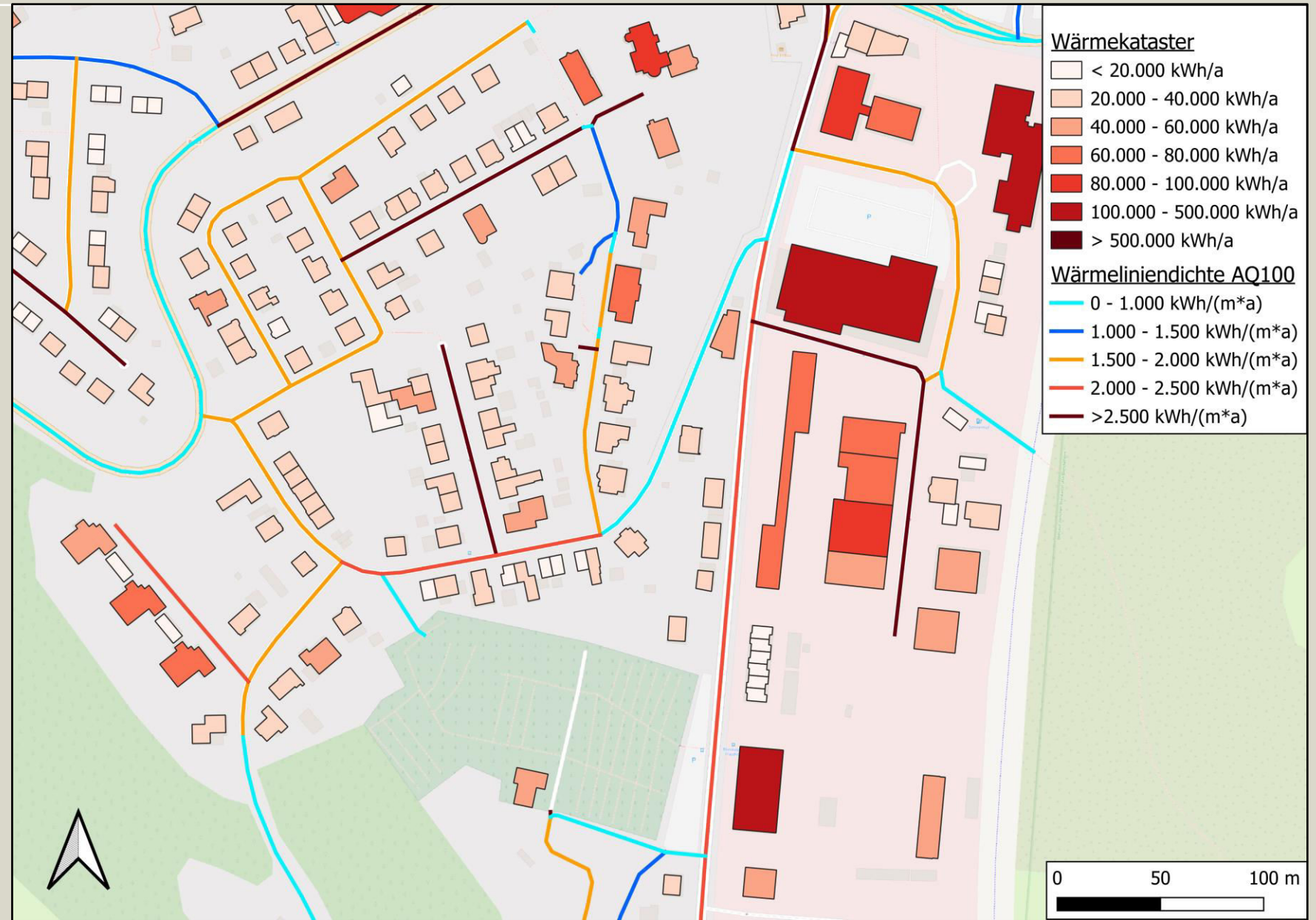
- **Wärmelinendichte:**

- Wärmebedarf der Gebäude pro Trassenmeter
- Zuweisung der jeweiligen Gebäude über kürzeste Wege zur nächsten Straße (Potenzielle Wärmeliefertrasse)



→→→ Vom Wärmekataster zu den Wärmelinendichten

→ Wärmelinendichte
bei einer
Anschlussquote von 100
%



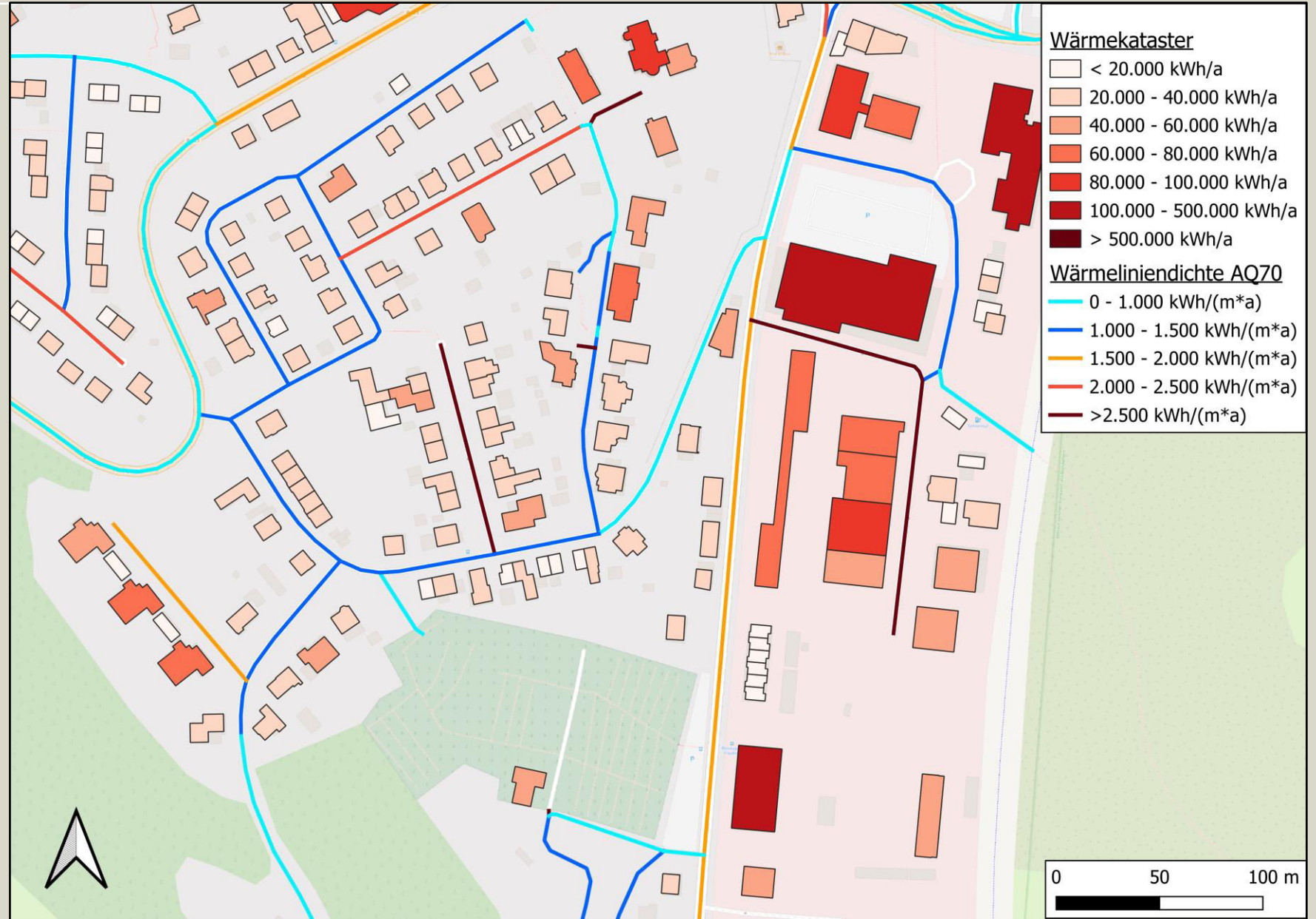
→→→ Vom Wärmekataster zu den Wärmelinendichten

→ 70 % Anschlussquote
(sehr ambitioniert)

→ Als Richtwert:

Wärmenetze mit
Wärmelinendichten
>1.500 kWh/(m*a) gelten
als wirtschaftlich und
technisch sinnvoll

→ Anzahl der
Anschlussnehmer
entscheidender Faktor



→→→ Datenabfrage nach Bedarf

→ Derzeit erfolgt eine Datenabfrage zu:

- Wärmeverbrauch
- Strombedarf
- Unvermeidbare Abwärme
- Benötigte (Vorlauf-)Temperatur für Heizwärme oder Prozesswärme

→ Dateneispeisung erhöht die Qualität des Wärmekatasters und damit der Analyse potenzieller Wärmenetzgebiete

→ Frist für die Rückmeldung: 10. Februar 2025

→→→ Folgeschritte

- **Potenzialanalyse**

- Analyse der Potenziale aus: Sanierung, Abwärme, Umweltwärme, Biomasse, Solarthermie etc.

- **Zielszenarien**

- Resultat aus Bestandsanalyse (Wärmebedarf, Wärmedichte) und Potenzialanalyse (erneuerbare Energieträger)

- Eingrenzung potenzieller Wärmenetzgebiete

- Betrachtung aller möglichen Energieträger aus der Potenzialanalyse

- Diskussion intern und im Gremium

- **Öffentlichkeitsarbeit/Akteursbeteiligung**

- Website: Ergebnisse der Bestandsanalyse & bald Potenzialanalyse

- Ggf. Informationsveranstaltung

- Ggf. Umfrage zum Interesse eines Anschlusses an ein Wärmenetz

→ Wärmeplan wird für 30 Tage vor Beschlussfassung veröffentlicht, Stellungnahme möglich

→→→ Umsetzung des kommunalen Wärmeplans nach Beschlussfassung

nur Fachkonzept



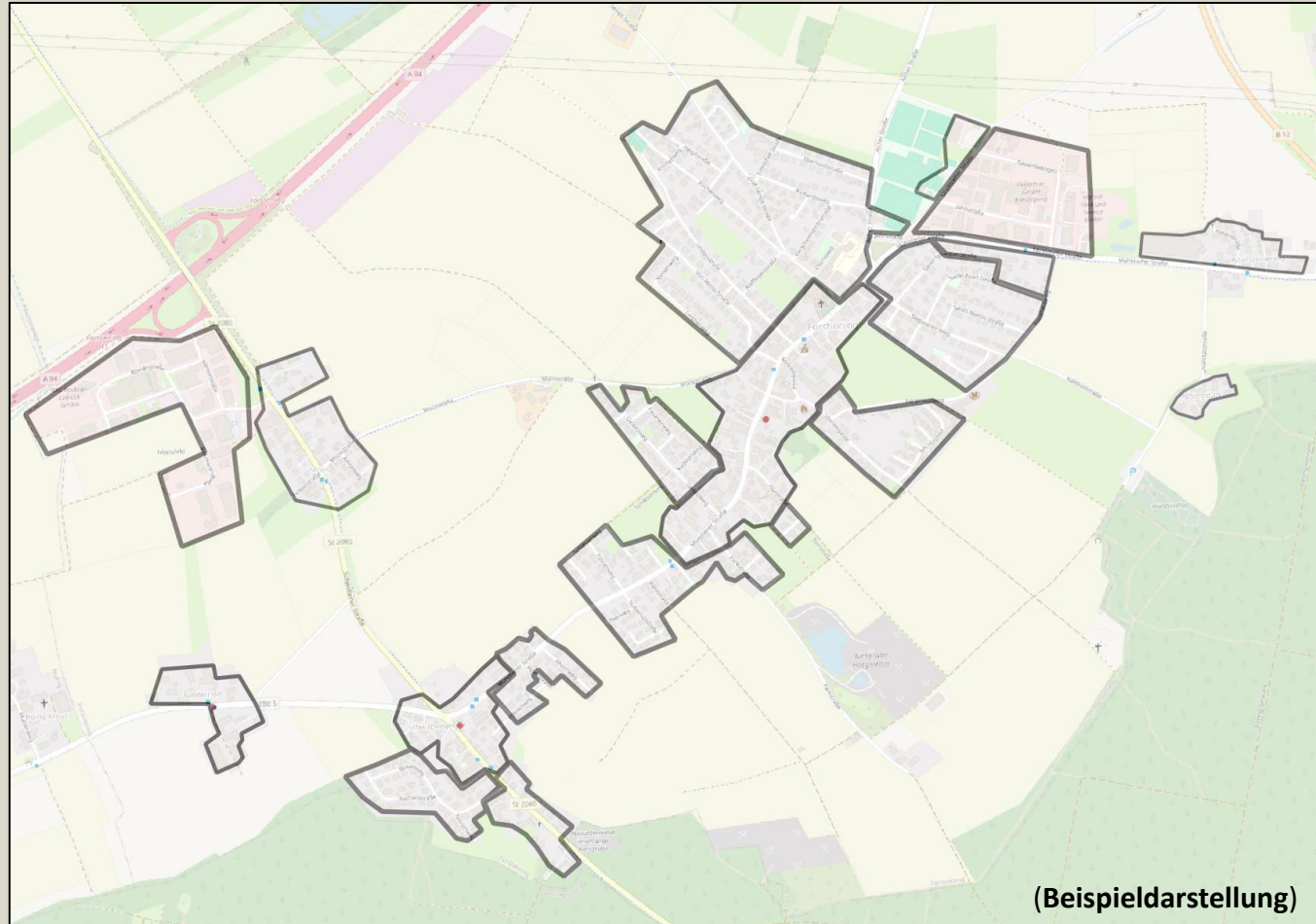
Wärmenetzgebiete

1. zentrale wirtschaftliche Wärmelieferung möglich
2. Lieferakteur vorhanden
3. Lieferverträge notwendig
4. Erneute Beschlussfassung/ Wärmesatzung notwendig

Nach Beschluss zum einzelnen Wärmenetzgebiet:

b. Heizungsdefekt bis Anschluss an Wärmenetz freie Wahl d. Austauschtechnik

Bei Bereitstellung (Frist 10 Jahre) Anschluss an Wärmenetz



Dezentrale Gebiete

1. Keine zentrale Wärmelieferung möglich (Klarheit f. Liegenschaften)
2. Jede Liegenschaft stellt selbst um
3. Zusammenschlüsse im Kleinformat möglich
4. Keine erneute Beschlussfassung notwendig

Vor und nach Beschluss des Wärmeplans gelten Fristen/ Bestimmungen gem. GEG:

bei irreparablen Heizungsdefekt/Tausch mit 65% Anteil erneuerbarer Energien

Einzelfristen gem. GEG, spätestens umrüsten bis 2040/2045

JEDES PROJEKT ZÄHLT.

energie. concept. bayern.



ecb | energie.concept.bayern. GmbH & Co. KG
Traunsteiner Straße 11 | 83093 Bad Endorf
Telefon +49 8053 5308550
Mail office@ecb-concept.de
Website www.ecb-concept.de